

Amtsblatt Chemnitz

Rekonstruktion S.2

Eine kommunale Kindertagesstätte in Hilbersdorf wird ab der kommenden Woche saniert.

Spendenaufwurf S.2

Mali befindet sich derzeit in einer schweren Krise. Die Partnerstadt Timbuktu braucht Hilfe.

Theater S.3

Die Aufführung der Chemnitzer Oper »Vasco de Gama« wird vom Feuilleton gelobt.

Kunst S.3

Die Stadt lässt Kunst im öffentlichen Raum bewahren. Zwei Plastiken wurden restauriert.

Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe neun Ausschreibungen.

Millionen für Straßenbau

Brücken- und Straßenbau bleiben wie schon in den Vorjahren Schwerpunkte städtischer Tiefbau-Aufgaben. Hinzu kommen Fahrbahninstandsetzungen und die Erhaltung von Brücken und Wasserbauten. Mit 16 Millionen Euro verbrauchen in diesem Jahr der vierspurige Ausbau der Zschopauer Straße sowie der Neubau der Brücke und die damit verbundene Umgestaltung des Dresdner Platzes das größte Investitionsvolumen. Rund 2,8 Millionen Euro fließen 2013 in andere kommunale Tiefbauvorhaben – darunter 500.000 Euro in die Beseitigung von Winterschäden und 100.000 Euro in die Instandsetzung von Radwegen.

Den Brückenneubau und die Umgestaltung des Dresdner Platzes wird das Tiefbauamt im Dezember abschließen – eines der komplexesten kommunalen Bauvorhaben in jüngster Zeit, nicht zuletzt deshalb, weil der Bauablauf unter anderem mit den Gegebenheiten der Deutschen Bahn abzustimmen war.

Im Zuge des vierspurigen Ausbaus der B 174, für den die Stadt zwischen Südring und Bergfrieden verantwortlich zeichnet, soll 2013 der Abschnitt vom Südring bis nach der Georgistraße fertig gestellt sein.

Dringlich ist gleichfalls die Sanierung der Wittgensdorfer Straße: Die Kommune baut die stark befahrene Verkehrsader grundhaft aus. Nach Abschluss des ersten Bauabschnittes, der von der Bornaer Straße bis Haus Nummer 35 der Wittgensdorfer Straße reicht, folgt Anfang April die Erneuerung bis zur Leipziger Straße. Bis Mitte 2014 soll das Projekt noch dauern.

Vorgesehen ist daneben die Reparatur der Leipziger Straße von Wittgensdorfer bis Bürgerstraße. Hier stimmen sich Kommune und der Versorger eins energie ab, der dort einen Hochbehälter für die Wasserversorgung der Stadt errichtet.

Im April nimmt das Tiefbauamt dann in Markersdorf einen weiteren Brückenneubau in Angriff, der bis 2014



Den Brückenneubau und die Umgestaltung des Dresdner Platzes wird das Tiefbauamt im Dezember abschließen.

Foto: Andreas Seidel

dauern wird: Das alte Bauwerk, das die CVAG-Gleise überspannt, ist marode und muss deshalb abgetragen und später ersetzt werden. Im Dezember ging der Fördermittelbescheid des Freistaates für diesen Neubau ein. Das Land stellt dafür bis zu 1,1 Million Euro zur Verfügung. Mit 1,4 Millionen Euro beziffert die Stadt die Gesamtkosten. Die Markersdorfer Straße selbst soll von der Max-Müller-Straße bis Dittersdorfer Straße gebaut werden. Damit verbunden ist auch das Verlegen von Medien.

Pläne gibt es ebenfalls zur Erneuerung der Klaffenbacher Hauptstraße, hier erledigt der Entsorgungsbetrieb parallel die abwassertechnische Erschließung. Bauen will das Tiefbauamt auch die Hofer Straße in Mittelbach von Hausnummer 44 bis 62 und in Borna den Paul-Fischer-Weg wo der

Entsorgungsbetrieb ebenfalls Kanäle legt. Zudem gibt es Pläne für einen Kreisverkehr an der Wolgograder Allee/Arno-Schreiter-Straße.

Oft sind Fördermittel notwendig, will die Stadt Reparaturen von Brücken und Wasserbauten ausführen, Straßenbeläge instandsetzen, Haltestellen ausbauen, Winterschäden flicken oder Radwege erneuern. Dafür bereitet das Tiefbauamt derzeit Anträge auf Fördermittel vor. Liegen die Zuwendungsbescheide vor, wird das Baudezernat z.B. die Decken der Frankenberger Straße im Bereich Am schnellen Markt bis Max-Saupe-Straße sowie die der Straße der Nationen zwischen Lohrstraße und Emilienstraße reparieren können. In Grüna muss der Belag der Chemnitzer Straße zwischen Forst- und Fabrikstraße sowie vom Ortseingang bis Neustädter Straße und au-

ßerdem die Decke der Pflockenstraße auf Vordermann gebracht werden. Die Bernsdorfer Straße ist indes vom Gleisübergang bis zur Pappelstraße und die Zwickauer Straße von der Ulmenstraße bis Gleisübergang reparaturbedürftig. Zudem steht die Erneuerung der Fahrbahndecke der Reichenhainer Straße zwischen Bernsbachplatz und Südbahnstraße an. Und Barrierefreiheit soll an zwei Haltestellen am Thomas-Mann-Platz entstehen. Nicht zuletzt sind erhaltende Maßnahmen an Wasserbauten und Brücken vorgesehen: So soll die Ufermauer an der Fabrikstraße im Bereich des Pfortensteges saniert werden. Dies kann die Stadt nicht ohne Fördermittel stemmen. Und in Altchemnitz muss an der Würschnitz ein Hang in Höhe Hausnummer 52 gesichert werden. ■

Chemnitzer Modell: Einfahrt in den Hauptbahnhof

Seit 2009 wird im und um den Chemnitzer Hauptbahnhof für das Chemnitzer Modell gebaut. Es steht für zukunftsfähige Mobilität, da es Stadt und Region umsteigefrei verbindet. Mit dem Zusammenspiel der Verkehrsträger soll die Verknüpfung des Eisenbahnnetzes mit dem städtischen Straßenbahnnetz zum integrierten Verkehrssystem erfolgen. Zentrales Element dabei ist der Umbau des Chemnitzer Hauptbahnhofs. Begonnen hatten diese Arbeiten mit dem Freizug des Querbahnsteiggebäudes im September 2009. Später wurden die Stützmauer zwischen den Gleisen des Chemnitzer Modells und der Deutschen Bahn AG gebaut und ab Mai 2011 die Schienen auf der Straße der Nationen zwischen Schillerplatz und Heinrich-Zille-Straße verlegt.

Seit Herbst 2011 baut man das Querbahnsteiggebäude um. Unterdessen sind die Gleise zwischen Heinrich-Zille-Straße und Hauptbahnhof sowie der Bahnsteige 1-4 in der Bahnhofshalle fertig gestellt. Nach einem ersten Test im Dezember vergangenen Jahres werden am 15. Februar die Bahnen des Chemnitzer Modells nun offiziell ins Bahnhofsgelände einfahren. Noch können die Züge nicht hindurch sondern nur ein- und ausfahren. Dies soll erst im Dezember dieses Jahres möglich sein. Am Freitag, 14 Uhr nutzen die ersten Passagiere die Strecke zwischen Bahnhof und Zentralhaltestelle. An diesem Tag wird es zwischen 15 und 17 Uhr einen Pendelverkehr geben. Auch am Wochenende 16. und 17. Februar sollen zwischen 10 und 16 Uhr Bahnen der Chemnitzer Verkehrs AG und der City-Bahn Chemnitz von der Zentralhaltestelle in den Hauptbahnhof fahren. Für Interessierte hat der Info-Pavillon Chemnitzer Modell-SCHAU an beiden Tagen von 12 bis 16 Uhr geöffnet.

Inspiration Beatles

Wie die meisten Musiker wurde auch der Dresdner Pianist Lars Arnold von der wohl wichtigsten Band der 60er Jahre beeinflusst. In seinem Tourneeprogramm will er seine Unplugged-Sichtweise auf die Stücke der Fab Four eröffnen. Zu hören ist das am 16.2.13, 20 Uhr im Wasserschloß Klaffenbach.

Vortrag von Professor Rolf Lieberknecht

Der Künstler Rolf Lieberknecht schuf für die Bibliothek der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig die kinetischen Skulpturen »Salto mentale«. Sein Vortrag am 21. Februar, 19 Uhr in der Villa Esche beleuchtet die Ästhetik von Bewegung im dreidimensionalen Raum.

Grooves im Weltecho

Feinste Soulmusik gibt es am Samstag, 22 Uhr im Weltecho an der Annaberger Str. 24 zur »Motown-Party«, bei der sich der musikalische Bogen von Rhythm'n'Blues über die bekanntesten Soul-Hits und Northern Soul-Perlen bis hin zu legendären Funk-Nummern sowie Ska und Reggae spannt.

Expressionistische Soiree

In Anlehnung an Conrad Felixmüllers Expressionistische Soireen findet eine solche mit Eske Bockelmann und Burkhard Müller im Museum Gunzenhauser, am 15. Februar, 19 Uhr, statt. Felixmüller scharte um 1917 aufstrebende Maler, Literaten, Dichter, Politiker, Musiker und Verleger um sich. ■

Achtung, Änderungen!

Ab dem 18. Februar fahren die bisher von der Haltestelle am Bahnhofsvorplatz verkehrenden Linien direkt in den Hauptbahnhof. Die Linie 2 fährt vom Gleis 1 und die Linie 6 sowie die City-Bahn 522 vom Gleis 2 in der Bahnsteighalle. Die Haltestelle Hauptbahnhof, Bahnhofstraße auf dem Bahnhofsvorplatz wird bis Dezember 2013 von Straßenbahnen nicht bedient. ■

Kinderparadies wird neu gestaltet

Komplexe Kita-Sanierung in Hilbersdorf beginnt

Die kommunale Kindertagesstätte in der Ludwig-Richter-Straße in Hilbersdorf wird ab dem 18. Februar komplett saniert. Nachdem der Stadtrat dies 2012 beschlossen hatte, bereitete das städtische Gebäudemanagement das komplexe Vorhaben mit Bauplanungen und öffentlichen Ausschreibungen vor. Die Bauzeit soll bis Sommer 2014 dauern.

Da die Kindertagesstätte in Hilbersdorf aus zwei Einrichtungen besteht, belegen unterdessen die 221 Kinder zwei Interimsquartiere. So zogen Kinder und Erzieher der Kita I »Sachsenspatzen« bereits in der vergangenen Woche in ein Objekt in der Sonnenstraße 42. Das Ausweichgebäude war früher als Kita und später als Jugendeinrichtung genutzt worden und musste deshalb vor dem Umzug der Kinder noch mit Maler-, Sanitär- und Fußbodenarbeiten hergerichtet werden. Die Leiterin der Kita »Sachsenspatzen«, Marina Rottluff, erklärte, dass der Umzug der 107 Kinder und 12 Erzieherinnen reibungslos verlaufen sei. Auch von den Eltern habe es diesbezüglich nur positive Resonanz gegeben.

Zehn Erzieherinnen und 103 Kinder der zweiten Kita mit Namen »Filou« ziehen derzeit in ein Gebäude in der Straße Usti nad Labem 197 um. Dieses Objekt verwendet die Stadt ebenfalls als Ausweichquartier im



Während in ihrer Kita in Hilbersdorf saniert wird, gewöhnen sich die Mädchen und Jungen im Interimsquartier in der Sonnenstrasse 42 ein. Hier wird mit Erzieherin Ute Kranz zünftig Fasching gefeiert. Foto: Wolfgang Schmidt

Falle von Kita-Sanierungen. Es war früher als Kinderheim genutzt worden. Obwohl die betroffenen Familien während der Bauzeit meist einen längeren Weg in Kauf nehmen müssen, entschlossen sich alle Eltern mit Aussicht auf das frisch sanierte Gebäude in Hilbersdorf, ihr Kind nicht aus der gewohnten Kindergruppe zu reißen. Das Hilbersdorfer Kindergartenge-

bäude aus den 1980er Jahren ist stark reparaturbedürftig, es besteht aus zwei Seitenflügeln. Noch fehlt Platz für eine, heutigen Ansprüchen gerechte Erziehungsarbeit. Deshalb wird das Raumkonzept des Komplexes während der Rekonstruktion verändert. Künftig stehen eine neue Kinderküche und auch unterschiedlich dimensionierbare Räume für die Grup-

penarbeit der integrativ ausgerichteten Kita zur Verfügung. In jedem, der beiden Häuser ist ein großer Durchbruch zwischen den Gruppenräumen vorgesehen, so dass man diese im Bedarfsfall gemeinsam nutzen kann. Diese neuen Öffnungen lassen sich mit Falttrennwänden verschließen. Auch sollen die beiden beengten Eingangsbereiche neu gestaltet und ein

barrierefreier Zugang ins Sockelgeschoss geschaffen werden. Im Seitenflügel des Hauses I finden ein großer Umkleebereich für die Kinder, Lagerräume, ein Personal-, wie auch ein Sanitärraum für die Erzieherinnen Platz. Zudem entstehen dort ein neuer Therapie- und Bewegungsraum sowie besagte Kinderküche. Im zweiten Haus befindet sich u. a. ein Sport- und Mehrzweckraum, der eine neue Wand zum Abtrennen des Gerätelagers bekommt. Gruppen- und Aufenthaltsräume erhalten Akustikdecken und schalldämmende Beläge. Das Bauvorhaben umfasst auch die Sanierung des Kellerfußbodens, der Fassade und des Daches mit einem Wärmedämmsystem.

Zudem sollen neue Fenster, die den Anforderungen der Energieeinsparverordnung entsprechen, eingesetzt werden. Mit noch weiteren Maßnahmen will das städtische Gebäudemanagement die Betriebskosten senken, indem es eine Regenwassernutzungsanlage zur Wasserversorgung der Toiletten installieren lässt. Ebenso sorgt eine thermische Solaranlage für ein umweltfreundliche energieeffiziente Heizung und warmes Wasser. Komplettern erneuern will man auch die Elektroinstallation nebst der Hauswarnanlage.

Die Kosten betragen insgesamt rund 3.162.000 Euro, wobei etwa 289.478 Euro für die Erneuerung des Außenbereiches und der Ergänzung der Ausstattung geplant sind. Für diese Investition wurden bereits 721.849 Euro Fördermittel beantragt.

Timbuktu braucht Hilfe

Chemnitz bittet um Spenden für Partnerstadt

Im Mai vergangenen Jahres hatte die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig aufgerufen, 15 Millionen afrikanischen Menschen, die nach extremer Dürre von einer Hungersnot bedroht waren, mit Spenden zu helfen. Betroffen waren auch Mali und die Chemnitzer Partnerstadt Timbuktu. Nun, da sich die Lage infolge politischer Unruhen weiter verschlimmert hat, ruft Chemnitz abermals auf, für die afrikanische Partnerstadt zu spenden.

Hilfe für Partnerstadt

Jetzt sind vor allem Informationen darüber notwendig, wie und womit konkret Hilfe geleistet werden kann. »Wir schauen schon länger mit Aufmerksamkeit und großer Sorge in unsere Partnerstadt Timbuktu. Wir versuchen, Informationen zu bekommen, aber das ist angesichts der Lage schwer. Die Infrastruktur fehlt, Mitarbeiter von Entwicklungsorganisationen sind schon lange nicht mehr in Mali vor Ort. Aus einer Email des Bürgermeisters, die wir kurz vor Weihnachten erhalten haben und von späteren Rückmeldungen, ahnen wir, wie



Im vergangenen Jahr unternahmen Hilfsorganisationen wie die Welthungerhilfe in Afrika – darunter auch in Mali – große Anstrengungen, um den infolge einer Dürre Hungernden zu helfen. Essen wurde an Familien verteilt. Nach politischen Unruhen in Mali ist nun Hilfe für das Land umso dringender.

Archivfoto: Welthungerhilfe/Roland Brockmann

schwierig die Lage ist«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, die sich mit TU-Rektor Arnold van Zyl an Entwicklungshilfeminister Dirk Niebel wandte und bat, Chemnitz bei künftigen Hilfsprojekten für die

afrikanische Partnerstadt zu unterstützen. Auch hat die Chemnitzer Stadtverwaltung Timbuktus Bürgermeister Halle Ousmane nach Chemnitz eingeladen, um konkrete Hilfsmaßnahmen gemeinsam mit dem

Partnerschaftsverein Chemnitz-Timbuktu zu besprechen. Halle Ousmane wird im März in Deutschland erwartet. Bereits im Vorfeld sind Berichte über die Lage der Einwohner Timbuktus nach Chemnitz gelangt. Wie viele der einst 55.000 Einwohner sich noch in Timbuktu befinden, ist derzeit ungewiss. Die Rebellen hatten dort das Krankenhaus und die mit Chemnitzer Hilfe errichtete Krankenstation ebenso wie öffentliche Gebäude und Schulen geplündert. Viele Hilfsprojekte hatte Chemnitz bereits in den vergangenen Jahren in die Wege geleitet: Dazu gehörten Baumpflanzungen gegen die Versandung Timbuktus wie auch Material für Schulen. Besonders benötigt wurden medizinische Geräte und Hilfsmittel sowie Medikamente. Letzteres werde auch gegenwärtig dringend benötigt, erklärt Reiner Gehlhar, Protokollchef der Chemnitzer Stadtverwaltung, der die Stadt am Niger bereits mehrfach besucht und Hilfsaktionen begleitete. Es fehle an Malariaphylaxe ebenso wie an medizinischen Gerätschaften und anderen Medikamenten. Auch müsse dringend Material für die von den Rebellen geplünderten Schulen bereitgestellt werden. Ein Aufruf richtet sich daher an die Chemnitzer, mit Spenden solche Hilfsaktionen zu ermöglichen. Spenden kann man auf

ein speziell dafür eingerichtetes **Spendenkonto der Stadt Chemnitz:**
Konto-Nr.: 350 100 9282
BLZ: 870 50 000
Zahlungsgund: 1111100.50111000
Timbuktu

Hintergrund

Schon im vergangenen Jahr bedrohte die Menschen in Mali und besonders auch in Timbuktu nicht nur die Hungersnot. Nach einem Militärputsch hatten 93.000 Menschen ihr Obdach verloren und weitere 200.000 waren ins Ausland geflohen. Mali befindet sich seit Anfang 2012 in einer tiefen Krise. Im Norden des Landes waren im Januar 2012 Kämpfe zwischen Regierungstruppen und islamistische Rebellen ausgebrochen. Weiter verschärft wurde die Lage durch einen Putsch von Teilen des Militärs gegen den damaligen Präsidenten Touré im März 2012. Im Zuge dieses Putsches und der damit zusammenhängenden Unruhen war es islamistischen Gruppen gelungen, weite Teile im Norden Malis unter ihre Kontrolle zu bringen. Anfang 2013 waren sie weiter in Richtung Süden vorgerückt, worauf Frankreich sich zum Eingreifen entschloss. Jenseits des militärischen Eingreifens, leistet die internationale Staatengemeinschaft humanitäre Hilfe in Mali.

Peter Fittig verstorben

Am 8. Februar 2013 verstarb der ehemalige Beigeordnete und Bürgermeister der Stadt Chemnitz, Peter Fittig, im Alter von 72 Jahren.

Peter Fittig war am 18. Juni 1990 zum Dezernenten für Sozial- und Gesundheitsverwaltung gewählt worden.

1994 wurde er in dieser Funktion wiedergewählt und der Aufgabenbereich des späteren Beigeordneten und Bürgermeisters erweiterte sich auch auf Kultur- und Sport-Belange. In diesen Bereichen, die das Leben einer Stadt wesentlich prägen, hat sich Peter Fittig mit Sachverstand, Leidenschaft und Engagement von 1990 bis zu seinem Ausscheiden aus der Stadtverwaltung Ende Juli 2001 verdient gemacht.

Peter Fittig war von 2002 bis zum Erreichen des Rentenalters im Jahr 2006 Geschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Chemnitz. Geschätzt wurde er in dieser Funktion besonders für sein Wirken in sozialen Belangen und für die Weiterentwicklung der Wohlfahrtspflege in Chemnitz. Fittig, der am 4.10.1940 in Chemnitz geboren wurde, hat an der TH Karl-Marx-Stadt Maschinenbau studiert. Als Diplom-Ingenieur war er von 1965 bis 1985 am Forschungszentrum für Werkzeugmaschinenbau tätig und übernahm zwischen 1985 und 1990 die Leitung eines Filmtheaters bei der Bezirksfilmdirektion. ■

Feuilleton feiert Chemnitzer Opern-Premiere »Vasco de Gama«

»Ein Feuerstrom geht durchs Haus«, überschreibt die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« ihre Premierenkritik zur Chemnitzer Inszenierung der Giacomo-Meyerbeer-Oper »Vasco de Gama«, die den Aufmacher ihres Feuilletons vom 6. Februar 2013 bildet. Die Premiere am 2. Februar hat in überregionalen Medien große Resonanz gefunden.

In Print- und Online-Ausgaben gewürdigt haben die Premiere auch »Die Welt« (»Wirkung mit Ursache«) oder die »Wiener Zeitung« (»Paris liegt in Sachsen«). Dazu kamen Hörfunkbeiträge in Deutschlandradio Kultur und ndr figaro.

Einhellig ist das Lob, insbesondere für die Leistung der Robert-Schumann-Philharmonie unter dem Dirigat des Generalmusikdirektors Frank Beermann. Theater und Opernfreunde freuen sich über diese Resonanz, die zeigt, wie leistungsfähig das Theater ist.

Das Libretto zur Oper von Giacomo Meyerbeer schrieb Eugène Scribe: Inês, die Tochter eines portugiesischen



Szene aus der Chemnitzer Inszenierung »Vasco de Gama«.

Fotos: Dieter Wuschanski

Admirals, liebt den Offizier Vasco de Gama, der schon seit zwei Jahren mit dem Schiff auf Entdeckungsreise unterwegs ist. Groß ist ihr Entsetzen,

als sie erfährt, dass die Expedition Schiffbruch erlitt und die gesamte Besatzung zu Tode kam. Doch unverhofft kehrt Vasco als einziger Überle-

bender zurück, wird allerdings sogleich inhaftiert, weil er sich zu beleidigenden Äußerungen gegenüber der Inquisition hinreißen lässt. Inês gelingt es, den Geliebten zu retten. Als Zeichen seiner Dankbarkeit überlässt Vasco daraufhin Inês eine Sklavin, die er von seiner Reise mitgebracht hat: Sélica. Das Unglück nimmt seinen Lauf, denn auch Sélica liebt Vasco. Am Schluss ist sie es, die für das Glück des Geliebten ihr eigenes Leben opfert. Bereits 1837 unterzeichnete Meyerbeer den Vertrag für die neue große Oper »L'Africaine«, die drei Jahre später in Paris zur Uraufführung kommen sollte.

Aus den drei Jahren wurden fast dreißig, in denen u. a. die ursprünglich geplanten Handlungsorte (zwei Akte sollten nicht mehr in Afrika, sondern in Indien spielen) geändert wurden. Daraus folgend sollte der Titel nun »Vasco de Gama« heißen. 1864 starb Meyerbeer, ohne dass die Oper ihre endgültige Form gefunden hatte. Die kritische Ausgabe von Jürgen Schläder, die nun in Chemnitz erstmalig aufgeführt wurde, berücksichtigt jetzt alle veröffentlichten und unveröffentlichten Werkteile, die bei Meyerbeers Tod vorlagen. Noch fünf Mal können Opernfreunde die Aufführung erleben, das nächste Mal am 24. Februar, 15 Uhr. ■

Kunst für ewig

Stadt lässt Plastiken von Rainer Maria Schubert und Johann Belz restaurieren

Seit Ewigkeiten machen Städte mit Kunstwerken Staat. Der öffentliche Raum wird facettenreich, meist kontextbezogen mit Plastiken, Denkmälern, Stelen und anderen Kunstformen gestaltet. Umwelteinflüssen ausgesetzt, müssen sie von Zeit zu Zeit restauriert werden, so in jüngster Vergangenheit der »Katzenbrunnen« von Johann Belz und die »Fels-szenerie« von Rainer Maria Schubert.

Am 28. Januar wäre der 1976 verstorbene Bildhauer Johann Belz 88 Jahre alt geworden. Sein Name steht für zahlreiche, den Chemnitzern präsente Kunstwerke. Eines seiner wohl populärsten ist der Klapperbrunnen am Busbahnhof – eine ausgeklügelte Konstruktion, bei der sich das Wasser auf Schalen ergießt, die dann unter ihrer Last kippen und sich mit klapperndem Geräusch entleeren. So lautstark wird nicht jedes seiner Kunstwerke für Passanten offenbar. Viele Belz-Plastiken prägen das Stadtbild seit Jahrzehnten, so der Jugendbrunnen an der Straße der Nationen oder aber das monumentale Bronzerelief am Giebel des Bankgebäudes an der Bahnhof-/Brückenstraße. Musikfreunden ist



Die Stadt ließ die Plastiken »Fels-szenerie« (oben) und »Katzenbrunnen« restaurieren. Fotos: Wolfgang Schmidt

dagegen Belz' »Don Quichotte« bei jedem Opernhausbesuch ein vertrauter Anblick. Die Gestalt nach literarischer Vorlage war ursprünglich 1974 im Posthof aufgestellt worden, hat aber 1992 im Foyer des

Opernhauses ihren Platz gefunden. Dort zieht der Ritter mit Lanze und Rose auf seinem Pferd Rosinante die Blicke von Besuchern auf sich. Grund für seinen Ortswechsel vom Posthof ins Opernhaus war der

wiederholte Diebstahl der Rose. Auch Witterungseinflüsse setzen Kunstwerken zu, so den Katzenbrunnen vor der Gebrüder-Grimm-Schule auf dem Kaßberg. 2011 hatte die Stadt den defekten Treppenaufgang zur Schule wieder in Ordnung gebracht. Später ließ das Stadtplanungsamt dort noch Belz' Katzenbrunnen fachmännisch restaurieren. Die Aufgabe übernahm dessen Enkel: Erik Neukirchner. Selbst Bildhauer und Gestalter u.a. des Chemnitzer Friedenspreises, nahm sich Neukirchner der 1963 geschaffenen Plastik seines Großvaters an. Er beseitigte Risse an den Figuren, säuberte und restaurierte die zum Katzenbrunnen gehörenden Fische und gestaltete fehlende neu. Neukirchner hatte 2011 auch Belz'

Jugendbrunnen restauriert. Die Plastik hatte 1964 bei der Nomenklatura für Wirbel gesorgt, da eine der drei Figuren Jeans und ein Kofferradio trug: für DDR-Offizielle damals undenkbar.

Wasser setzte »Fels-szenerie« zu

Auch das Werk eines Johann Belz-Schülers hat die Stadt im vergangenen Jahr restaurieren lassen. Bildhauer Rainer Maria Schubert sanierte im Auftrag des Stadtplanungsamtes sein Kunstwerk »Fels-szenerie«. Es befand sich zuletzt durch Vandalismus und Witterungseinflüsse in einem beklagenswerten Zustand. Seit 1988 stehen die, aus röhrenartigen Segmenten gefügten Gebilde, die wie eine Felsformation anmuten, im Stadtteil Markersdorf-Süd. Bewohner dort hatten wiederholt die Beschaffenheit des Kunstwerkes bemängelt. Daraufhin stellte die Stadt Mittel zur Verfügung, so dass der Künstler die Reparatur seines Werkes in Angriff nehmen konnte. Er besserte Schäden mit Betonmörtel aus und füllte durch Wasser entstandene Risse mit Epoxidharz auf. Danach konnte er die reparierte Oberfläche wieder mit farbgleichem Material ausbessern.

Rainer Maria Schubert arbeitet seit 1964 als freischaffender Bildhauer und Steinmetz in Chemnitz. Anfang der 1960er Jahre hatte er an der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg bei Johann Belz studiert. Vom 1995 mit dem Sächsischen Staatspreis für Design geehrten Künstler finden sich im Chemnitzer Stadtbild weitere Werke, darunter die 1988 entstandenen Skulpturen Fisch und Schildkröte im Uferpark am Falkeplatz. Jüngeren Datums ist die dreiteilige Plastik »Verwicklungen«, die seit 2001 im Stadthallenpark steht. Sie entstand im Zuge des Kunstprojektes »In-Sicht«, welches die Stadt und ortsansässige Kunstvereine als begehbarer Ausstellung im öffentlichen Raum 2001 initiierten. ■

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 20.02.2013, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Diskussion zur Sanierung von öffentlichen Verkehrsflächen in Einsiedel	vorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Vorlagen an den Ortschaftsrat	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Ausscheiden der Ortschaftsrätin Frau Nicole Kerner aus dem Ortschaftsrat Einsiedel und Nachrücken einer Ersatzperson	9. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 09.01.2013	6. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel
	7. Informationen des Ortschaftsrates	Dr. Peter Neubert // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 18.02.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:	fentlich – vom 14.01.2013	ratsmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes für den Ortschaftsrat Grüna	9. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Aktuelle Fragen zum Denkmalschutz in Grüna	10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 14.01.2013	6. Geplante Straßeninstandsetzung in Grüna 2013	
	7. Informationen des Ortsvorstehers	Lutz Neubert // Ortsvorsteher
	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder	

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 20.02.2013, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:	dungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 16.01.2013	schaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 20. Februar 2013
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Vorbereitung Frühjahrsputz	
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte	Hans-Joachim Siegel // Ortsvorsteher
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 16.01.2013	6. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 20. Februar 2013	

Widmung des Wendehammers der Straße „Am Anger“, Gemarkung Wittgensdorf

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/432/12)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass der auf dem Flurstück 869/82 in der Gemarkung Wittgensdorf neu gebaute Wendehammer der Straße „Am Anger“ gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraße gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Straße „Am Anger“ in Wittgensdorf verläuft

gert sich damit um 13 m. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 17.01.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 21.02.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118
des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	pflege 2012
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Vorlage: I-008/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Verschiedenes
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 13.12.2012	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
4.1. Schwerpunkte der Denkmal-	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –
	Rochoold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 19.02.2013, 19:30 Uhr, Zimmer 5,
Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	vorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 22.01.2013	7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
4. Informationen des Orts-	Thomas Groß // Ortsvorsteher

Berufsfeuerwehr der Stadt Chemnitz

Frühestmöglich sind die Stellen

Abteilungsleiter/in (001/37), Sachgebietsleiter/in (002/37)

Systemadministratoren für die Integrierte Regionalleitstelle (003-005/37) in Vollzeit zu besetzen. Detaillierte Informationen erhalten Sie von der Berufsfeuerwehr Chemnitz, Herrn Marschner, Tel.: +49 371 488 3700 und unter www.chemnitz.de/ Ausschreibungen

Impressum



HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 488-1533

Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052

Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 31/31/13/019

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Fuchs, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1037, Fax: 488 1095, Email: steffi.fuchs@stadt-chemnitz.de
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zen-

trale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag - Lieferung von Büromaterial an ca. 280 verschiedenen Einrichtungen im Stadtgebiet.
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführ-

ungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/13/019: Beginn: 01.05.2013, Ende: 31.12.2014
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:
 Angebotsfrist: 15.03.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 26.04.2013
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen :Referenzen der vergangenen 3 Jahre mit gleichem Auftragswert und Umfang.
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/13/019: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 21.02.2013
 Abholung/Versand: 28.02.2013

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/019
 n) Zuschlagskriterien: Zuschlagskriterien: 50 % = 50 Punkte Preis, mit prozentualer Abstufung je höher der Preis; 50 % Servicekennzeichen = 50 Punkte, davon EILieferung innerhalb: (30 %), telefonische Erreichbarkeit: (10 %), Reaktionszeit bei Reklamationen: (10 %)

Vergabe-Nr. 31/31/13/020

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Markt 1, 09111 Chemnitz
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Be-

schaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
 Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über die Lieferung von Lacken, Farben und Malerbedarf
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführ-

ungsfrist:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/13/020: Beginn: 01.05.2013, Ende: 31.12.2014
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 15.03.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 17.04.2013
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/13/020: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 21.02.2013
 Abholung/Versand: 28.02.2013
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 / Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/13/020
 n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Öffentliche Bekanntmachung

6. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat in seiner Sitzung am 19.09.2012 den Bebauungsplan Nr. 09/23 „Am Auergrund“ als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Der Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplans abweicht, konnte gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB aufgestellt werden,

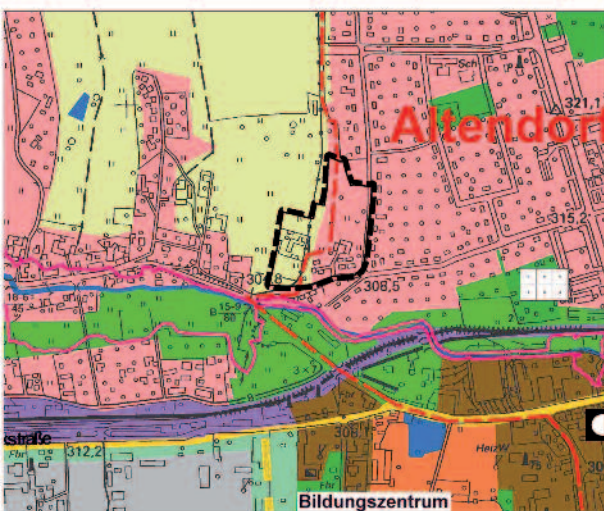
bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt war. Die notwendige Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung. Mit dieser Bekanntmachung wird die 6. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz wirksam.

Der Geltungsbereich der Berichtigung ergibt sich aus dem nebenstehenden Lageplanausschnitt.

Chemnitz, den 06.02.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

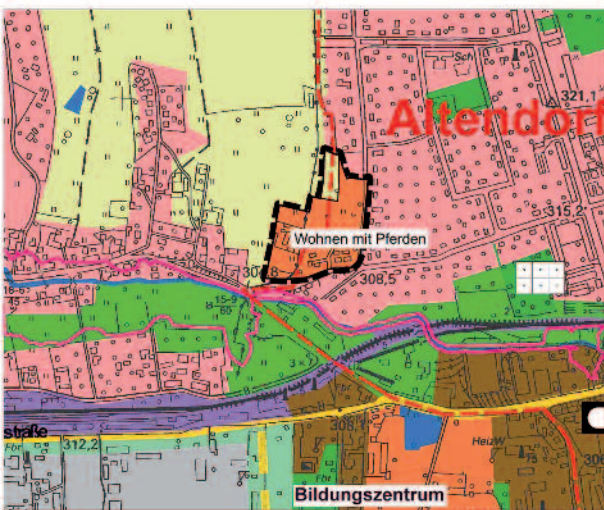
Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB	Nr. 6
Bebauungsplan Nr. 09/23 Am Auergrund Stadtteile Altendorf / Rottluff; Bereich Auergrund / Albert- Schweitzer- Straße	



Ausschnitt aus dem wirksamen FNP

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Wohnbauflächen
Größe: 1,8 ha
- Flächen für die Landwirtschaft
Größe: 1,1 ha

Maßstab 1 : 10.500



Darstellung der 6. Berichtigung des FNP

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Sonstige Sondergebiete (mit Zweckbestimmung)
Wohnen mit Pferden
Größe: 2,6 ha
- Flächen für die Landwirtschaft
Größe: 0,3 ha

Hinweis:
Die Berichtigung des FNP erfolgt aus rechtlichen Gründen auf der topografischen Kartengrundlage des seit dem 24.10.2001 wirksamen FNP der Stadt Chemnitz.



Widmung der „Franz-Werfel-Straße“, Gemarkung Adelsberg

(Az: 66.13/Mé/66.14.03/449/12)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Flurstücken 1329/97 und T.v. 1329/98 gelegene Straße in der Gemarkung Adelsberg gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraße gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Die Gesamtlänge der neuen Straße beträgt ca. 674 m. Die „Franz-Werfel-Straße“ ist auf der

Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 99/03 entstanden und erfüllt mit der Widmung ihre öffentliche Zweckbestimmung. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekannt-

gabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 17.01.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/23 „Am Auergrund“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.09.2012 den Bebauungsplan Nr. 09/23 „Am Auergrund“ als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs
- und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 - Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung

oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

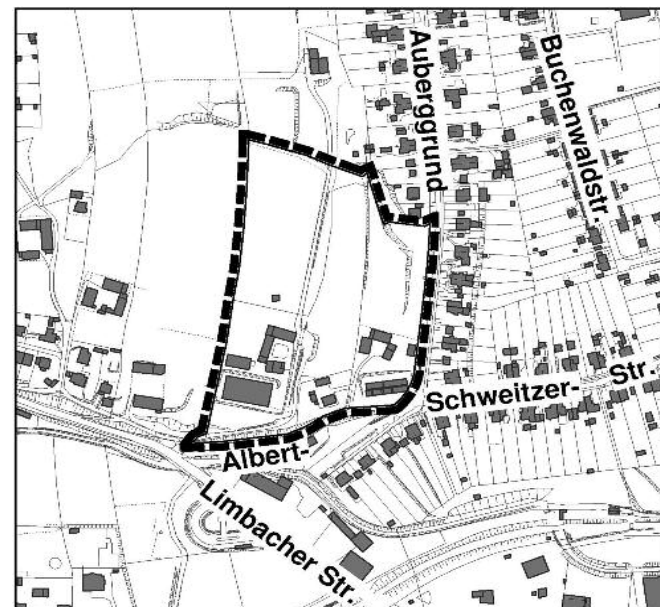
- die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 06.02.2013

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin



Bebauungsplan Nr. 09/23 "Am Auergrund"
Gemarkung Rottluff

☐☐☐ Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Vergabe Nr. 17/13/027

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 27, 09131 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 21: Kleinlastenaufzüge
- Neuinstallation von zwei Kleinlastenaufzügen
Tragfähigkeit 100 Kg
Haltestellen/Zugänge: 3/3 übereinander
Förderhöhe 6,60 m
Fahrkorbmaße ca. B x T x H = 800 x 600 x 1200 mm
Schacht vorhanden
- Gefährdungsbeurteilung, behördliche Abnahme
- Aufzugsschachtenrauchung für beide Aufzüge bestehend aus RWA-Zentrale, automatischen Brandmelder und RWA-Bedienstelle je Aufzug
- Erstprüfung durch Sachverständigen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

Vergabe Nr. 17/13/039

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 40: Außenanlagen, landschaftsgärtnerische Arbeiten
- 740 m³ Abbruch/Entsorgung Befestigung ohne Bindemittel, Weitsprunggrube
- 270 m verlegen Kabelschutzrohr
- 855 m² Einbau HGT
- 320 m² herstellen Schotterrasenflächen
- 907 m² herstellen Tennenflächen
- 390 m² herstellen Asphaltbelag
- 912 m² herstellen Betonpflasterflächen
- 1 Stück herstellen Weitsprunganlage
- 279 m Verlegung Drainagen
- 2 Stück Lieferung/Einbau Schuereinigungsanlage als Standrohr (Trinkwasser)
- 12 Stück liefern und einbauen von Bänken
- 4 Stück liefern und einbauen von Fahrradständern je 5 Halterungen
- 1 Stück liefern und einbauen von Müllplatzeneinfassung
- 14 Stück Bäumen liefern und pflanzen

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 21/17/13/027: Beginn: 22. KW 2013, Ende: 14. KW 2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig.
Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 21/17/13/027: 9,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.02.2013
Verspätet eingehende Anforderun-

- 245 Stück liefern und pflanzen von Sträuchern
- 1100 m² Rasenansaat
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 40/17/13/039: Beginn: 21. KW 2013, Ende: 39. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 40/17/13/039: 23,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der

Ausschreibungen

gen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/027 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.03.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung

Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.02.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/039 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.03.2013, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 21/17/13/027: 19.03.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 40/17/13/039: 19.03.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprüchbürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 25.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Auf Verlangen sind vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall), die Produktdatenblätter für Betonpflaster, Bänke, Papierkörbe und das Prüfzeugnis für die einzubauende Rasentragschicht.
v) Zuschlagsfrist: 30.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/040

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:

Los 42: Außenanlagen Kunstrasensportplatz
- 150 m Ballfangzaun abbrechen
- 300 m² Baugelände beräumen
- 4900 m² Boden lösen, laden, entsorgen
- 42 Stück Winkelelemente zur Böschungsabfangung herstellen
- 900 m Entwässerung / Drainage Spielfeld herstellen
- 4900 m² Baugrundverbesserung mit Mischbinder herstellen
- 4900 m² Kunstrasen Spielfeld neu herstellen in allen Schichten
- 730 m Markierungslinien herstellen auf Kunstrasen
- 4900 m² Pflegegang durchführen
- 235 m Ballfangnetz liefern und montieren
- 2 Stück Fußballtore liefern und montieren
- 8 Stück Eckfahnen und Fahnenstangen liefern und montieren
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 42/17/13/040: Beginn: 23. KW 2013, Ende: 34. KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 42/17/13/040: 21,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.02.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Vergabe Nr. 66/13/006

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Ersatzneubau der Brücke
d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, im Zuge der Markersdorfer Straße, 09122 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:
- ca. 155 m³ Oberbodenabtrag
- ca. 300 m³ Oberbodeneinbau
- ca. 225 m³ Baugrubenverbau
- ca. 1.300 m³ Bodeneinbau
- ca. 129 m² Gussasphalt herstellen
- ca. 70 m Granitbord 18/20 setzen
- ca. 80 m Betonbordsteine setzen
- ca. 130 m² Betonpflaster herstellen
- ca. 95 m Ortbetonpfahl DU 90 cm herstellen
- ca. 81 t Betonstahl einbauen
- ca. 600 m³ Bew. Beton einbauen
- ca. 65 m Stahlgeländer errichten
- ca. 400 m Schutzrohre einbauen
- ca. 1.900 m² Asphaltbefestigung aufnehmen
- ca. 1.000 m² Asphaltbinder-schicht herstellen
- ca. 1.100 m² Asphaltdeckschicht herstellen
- ca. 875 m² Asphalttragschicht herstellen
- ca. 540 m³ Frostschuttschicht herstellen
- ca. 680 m³ Stahlbeton abbauen

- ca. 200 m² Betonaufbruch
- ca. 350 m² Pflasterfläche herstellen
- ca. 165 m Natursteinbordsteine setzen
- ca. 60 m Geländereinbau
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Erstellung von Schalungsrasterplänen, Ausführungsplanung Brückenausstattung, Werkstattplanung Geländer, Bestandsunterlagen nach ZTV-ING
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/006: Beginn: 29.04.2013, Ende: 30.06.2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nicht zugelassen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/13/006: 110,00 EUR

Ausschreibungen

Abholung/Versand ab: 28.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/040 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.03.2013, 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 42/17/13/040: 19.03.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.02.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.30-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/13/006
n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.03.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz,

Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 3% Mängelansprüchbürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Mit Abgabe Angebot sind vorzulegen: Die Prüfzeugnisse für die Eignung der Elasticschicht, des Kunststoffrasens, vom Kies-sand, von der Verfüllung Quarzsand und EPDM Neugranulat sowie die Produktdatenblätter für die Ausstattungsgegenstände. Auf verlangen sind vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
v) Zuschlagsfrist: 30.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/006: 15.03.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft 3% Mängelanspruchsbürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Vergabungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Auf Verlangen ist die Anlage 1 zum Formblatt 241 nachzuliefern.
v) Zuschlagsfrist: 15.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Mit Abgabe Angebot sind vorzulegen: Die Prüfzeugnisse für die Eignung der Elasticschicht, des Kunststoffrasens, vom Kies-sand, von der Verfüllung Quarzsand und EPDM Neugranulat sowie die Produktdatenblätter für die Ausstattungsgegenstände. Auf verlangen sind vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
v) Zuschlagsfrist: 30.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Verfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen (ggf. auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufs-genossenschaft. Auf Verlangen ist die Anlage 1 zum Formblatt 241 nachzuliefern.
v) Zuschlagsfrist: 15.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/019

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung:
Los 14: Trennvorhang
- 1 Stück 2-schaliger Trennvorhang 22m x 7m, incl. Fluchtwegeöffnung, Kunstleder mit schallabsorbierender Oberfläche
- 1 Stück 2-teiliges Ballschutznetz schleuderbar, ca. 45m x 3,5m, incl. UK
- 126 m² Ballschutznetz als Deckenschutz über Einbauten incl. Abspannung und Revisionsöffnung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: ja
Werksplanung
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 14/17/13/019: Beginn: 26.KW 2013, Ende: 28.KW 2013
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14/17/13/019: 10,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 21.02.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 28.02.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/019 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.03.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 14/17/13/019: 14.03.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabebedingungen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verstöße, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn

die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständig Berufsgenossenschaft. Mit Abgabe dem Angebot ist ein Prüfzeugnis nach DIN 18032-4 (aktuelle Fassung) für den angebotenen Trennvorhang von einem zugelassenen Prüfinstitut und eine gültige Bescheinigung über die Herstellerqualifikation zum Schweißen von Stahlbauteilen nach DIN 18800-7 vorzulegen.
v) Zuschlagsfrist: 19.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 03715320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/045

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Kovács, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7600, Fax: 0371 488 6591, Email: gmb@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten
Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber
nein
Abschnitt II.): Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße

II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45223210;

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

Angebote sind möglich nur für ein Los

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3) Beginn: 22.KW 2013

Abschluss: 36.KW 2013

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprachebürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen

Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für

die Präqualifikation von Bauunternehmen Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Die Herstellerqualifikation für das Schweißen Klasse C mit Zusatzprüfung nach DIN 18808 für Rohrknoten

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)

IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/045

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 28.02.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 120:13,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/045 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 03.04.2013, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 16.05.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 03.04.2013, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 3202, Fax: 0341 977-1199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 06.02.2013

Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 120 - Stahlbauarbeiten

1) Kurze Beschreibung:

Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45223210;

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/13/046

Abschnitt I.): Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Frau Kovács, Anna-berger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 7600, Fax: 0371/488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung
I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein
Abschnitt II.): Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Schulischer Einrichtungen Heinrich-Schütz-Straße
II.1.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: 09130 Chemnitz, Heinrich-Schütz-Straße
II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 130: Zimmererarbeiten
- 300 m² Holzrahmen-Attika mit Putzträgerplatten
- 1.500 lfm Holzschwelle, Holzträger und Stützen aus KHV und BSH
- 400 m² Holzrahmenwände mit Dämmung und Fassadenschalung, Lärche
- 1.700 m² Verkleidung Vordächer mit Putzträgerplatten und UK
- 550 m² Deckendämmung Holz- wolleplatten

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214230; 45422000;
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein
Angebote sind möglich nur für ein Los
II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.3)
Beginn: 22.KW 2013
Abschluss: 41.KW 2013

Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunter-

nehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.“
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: nein
Abschnitt IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart
IV.1.1) Verfahrensart: Offen
IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist) Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 17/13/046

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: möglichst bis zum 28.02.2013

Kostenpflichtige Unterlagen: ja

Preis: Los 130: 14,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/046 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag: 8.30 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr, Dienstag - Mittwoch: 13.00 - 15.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000 ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 03.04.2013, 11.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 16.05.2013

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 03.04.2013, 11.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 016; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre bevollmächtigten Vertreter
Abschnitt VI) Weitere Angaben
VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsens bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 3202, Fax: 0341 977-1199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303
VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 06.02.2013
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Submissionsstelle, Zimmer 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 0371 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anhang B: Angaben zu den Losen

LOS Nr.: 130 - Zimmererarbeiten

1) Kurze Beschreibung:

Umfang bzw. Menge:

siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214230; 45422000;